

EV. DOMGEMEINDE
HAVELBERG-NITZOW

Gemeindebrief

März – Mai 2026



Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
Liebe Leser	2	In der Gemeinde	9	Konzerte	18
Der Gemeindekirchen-		Gottesdienste	12	Kasualien/	
rat informiert	4	Gottesdienstreihe	14	Freud und Leid	20
Aus der Gemeinde	7	Havelberger		Kinderseite	22
		Dialoge	15		

Liebe Havelberger, liebe Nitzower, liebe Gäste



„Wir schützen jüdisches Leben!“ Mit dieser Kampagne hat unsere Landeskirche bereits im Dezember 2023 auf den zunehmend ungehemmten Antisemitismus aufmerksam gemacht. Auch in unserem Dom wurde ein solches Plakat angebracht, dies wiederum war viel zu häufig Anlass für antisemitische Ausfälle in unserem Dom-Gästebuch. Die Formulierung: „Jesus war Jude. Wir schützen jüdisches Leben“ erfuhr einige Widerworte. „Jesus war Palästinenser“ war im Gästebuch zu lesen, „Jesus war kein Jude, er war

Mensch!“ Stand dort an anderer Stelle. Warum sich Mensch und Jude ausschließt, weiß vermutlich nur der Judenfeind. Auch einen empörten Anruf bekam ich: „Als Pfarrer müssen Sie alle Menschen lieben! Das Plakat muss weg!“ Was das eine mit dem anderen zu tun hatte, war der Anrufer mir nicht in der Lage zu erklären.

Doch es blieb bei unfreundlichen Worten.

Ganz anders erging es dem Brandenburger Antisemitismusbeauftragten Andreas Büttner. „Zwei Stunden brauchte die Feuerwehr, um den Brand vollständig zu löschen. Wäre er nicht bemerkt worden, sondern vom Dachstuhl des Nebengebäudes auf das Wohnhaus übergesprungen, hätten die Flammen die Schlafzimmer des jüngsten Sohnes und der Elternerreicht.

Sieben Menschen hätten sterben können: die zwei älteren Söhne, 22 und 18 Jahre alt, mit ihren Freundinnen, der Jüngste, 15, und Andreas Büttner mit seiner Frau. Am ersten Samstag des neuen Jahres hatten Unbekannte auf dem Grundstück des brandenburgischen Antisemitismusbeauftragten Feuer gelegt und ein rotes Dreieck an die Wand geschmiert: Symbol propalästinensischer Aktivisten, aber auch der Hamas. Büttners Glück, dass er nachts gegen 2.30 Uhr vom Geräusch splitternden Glases aufwachte. Ein Mordversuch? »Ich sehe das so«, sagt Büttner, 52, ein ehemaliger Polizist, ganz ruhig, als ginge es hier nicht um ihn. »Der Anschlag richtete sich nicht gegen mich, sondern meine Funktion. Er zeigt, dass Antisemitismus nicht nur Juden trifft, sondern alle, die ihn bekämpfen.« Seit er Anfang 2024 ins Amt kam, wird der Linken-Politiker attackiert. »Leider kommen in meinem Fall 90, 95 Prozent der Angriffe aus der postkolonialen, linken Ecke. Die offiziellen Zahlen für Brandenburg zeigen zwar einen deutlich größeren rechtsextremistischen Judenhas. Und ich bin überzeugt, dass Judenhasser unsere Demokratie bedrohen – egal ob sie von links oder rechts kommen.« »Was wir jetzt erleben, ist die Normalisierung des Judenhasses: Er gilt unter bestimmten Vorzeichen als akzeptabel. Das ist eine Enthemmung, und sie wirkt einschüchternd.« (ZEIT Nr. 3, 15.1. 2026, Seite 50)



Als Reaktion hat unser Pfarrkonvent einen Brief geschrieben:

„Mit Entsetzen und großen Schrecken haben wir aus der Presse von dem Brandanschlag, verbunden mit einem „Hamas Terrorsymbol“, auf Ihr Privatgrundstück Kenntnis genommen.

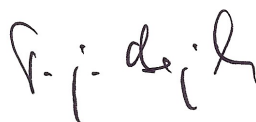
Wir, der Konvent der Mitarbeitenden des Evangelischen Kirchenkreises Prignitz, stehen an Ihrer Seite und unterstützen Sie nach Kräften, in Ihrer so wichtigen

Arbeit gegen den Antisemitismus in unserem Land. Leider hat sich dieser nie gelegt und tritt nach dem Terrorangriff der Hamas umso offener zu Tage. Jeder, der sich den Werten unserer Demokratie und dem Grundgesetz

unseres Landes verpflichtet fühlt, kann sich diesem nur entgegenstellen. Als Christen stehen wir an der Seite unserer jüdischen Geschwister und an Seiten derer, die unseren jüdischen Geschwistern zur Seite stehen. Antisemitismus ist Gotteslästerung. Wir wissen, dass nicht alle Christen dies begriffen haben, wollen aber alles dafür tun, dass in unseren Kirchengemeinden der Judenfeindschaft offen entgegengetreten wird. Seien Sie sich unserer Unterstützung versichert und bleiben Sie weiter Tapfer und Mutig in diesem vermutlich nie endenden Kampf gegen jegliche Judenfeindschaft.“

In diesen Wochen feiern wir das Osterfest. Das ist das Fest, dass den Sieg des Lebens über den Tod feiert. Der Jude Jesus hat über den Tod triumphiert.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer



Der Gemeindekirchenrat informiert

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!



Nach den Weihnachtsfeiertagen mit vielen gut besuchten Gottesdiensten und Konzerten ist ein wenig Ruhe eingezogen.

Der neue Gemeindekirchenrat hat sich „sortiert“ und die Arbeit aufgenommen. Aber wie es so ist im Leben: Nichts ist so beständig wie der Wandel! Aus persönlichen Gründen hat Max Tietze seine Mitarbeit im Gemeindekirchenrat im Januar beendet. Das bedeutet unter anderem, die Gestaltung des

Gemeindebriefes und unserer Web- Seite muss nun in andere Hände gelegt werden. Das gilt auch für die Erfassung der Jubiläumskonfirmanden und das Verschicken der Kirchgeldbriefe!

Einen weiteren Wechsel gab es bei der Besetzung der Stelle des Küsters. Aus gesundheitlichen Gründen hat Jörg Gericke das Amt an Mario Schock übergeben, der dadurch ein Mitarbeiter der Kirchengemeinde geworden ist und nicht gleichzeitig im Gemeindekirchenrat wirken darf. Also ist auch Mario Schock aus dem GKR ausgeschieden. Genau aus diesen Gründen haben wir im November auch Ersatzälteste gewählt, die jetzt an die Stelle der Ausgeschiedenen rücken.

Verstärkung bei den Mitarbeitern, wenn auch in begrenztem Umfang, erhalten wir durch Franziska Meyer-Witte. Sie wird uns bei der Arbeit mit Kindern unterstützen und stellt sich Ihnen hier im Gemeindebrief vor.

Was planen wir im neuen Jahr?

Ostermontag wird es wieder einen Gottesdienst in der Toppeler Kirche geben, mit anschließendem Kaffeetrinken. Ebenfalls am Ostermontag wird in Jederitz ein Gottesdienst von Pfarrer i.R. Brückner gefeiert.

Außerdem merken Sie sich bitte den 13.06.2026 vor! Im Klosterinnenhof findet ein Konzert der Gruppe WENZEL & BAND statt. Was 2022 als Verabschiedung von Bernd Poloski als Bürgermeister in Verbindung mit Christoph Hein begann, ist nun schon zu einer Tradition geworden. Sowohl die Musiker als auch die Konzertbesucher sind immer wieder begeistert von der Atmosphäre in Havelberg.

Unser Domweihfest wird in diesem Jahr am 8. August stattfinden. Auch diesen Termin möchte ich Ihnen ans Herz legen.

Und noch eine kurze Erinnerung: Denken Sie darüber nach, unser Domladenteam zu verstärken. Manche Lebenssituation verändert sich, und vielleicht ist gerade jetzt, am Anfang des neuen Jahres die richtige Zeit für den Einstieg. Ganz flexible Arbeitszeiten und der Kontakt mit interessierten, freundlichen Besuchern sind nur zwei Argumente, die dafür sprechen.

„WER NICHT WAGT – DER NICHT GEWINNT“. Sprechen Sie uns gern an.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Sabine Ruß

Liebe Gemeinde, liebe Nitzower,



das neue Jahr ist noch jung, verblasst sind bald die Erinnerungen an das letzte Weihnachtsfest oder die Silvesterfeier, worauf sich doch so viele so lange gefreut hatten. Der Kalender für 2026 füllt sich allmählich. Wir denken nach vorne, stehen wieder mittendrin im Alltag und freuen uns auf den Frühling und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen.



*Und wenn die ruhige Zeit vorüber ist,
dann wird's auch wieder ruhiger.*

(Karl Valentin, bayerischer Komiker, * 1882 † 1948)

Rückblickend auf den Jahreswechsel in Nitzow gilt es danke zu sagen an alle fleißigen Helfer/innen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass das Weihnachtsbasteln mit Kindern, unser Adventskonzert mit der Bläserformation „Schmidt4Brasz & Ko“, die Christvesper und die Andacht mit Abendmahl am Altjahresabend so reibungslos, so stimmungsvoll und musikalisch in der geschmückten Dorfkirche verlaufen sind. Ohne all die engagierten ehrenamtlichen Mitstreiter/innen würde das Gemeindeleben bedeutend trister aussehen – deshalb an Euch von Herzen ein *Vergelt's Gott!*

Bitte schon mal vormerken in Vorbereitung auf Ostern: Am 25. März 2026 wird mit Kindern, Eltern und Großeltern zum Osterfest in der Dorfkirche gebastelt.

Aber noch scheint uns der Winter fest im Griff zu haben nach dem Jahreswechsel, der im irdischen Zyklus in der Silvesternacht vollzogen wird, dem letzten Tag des Jahres im gregorianischen Kalender. Das Kirchenjahr hingegen endet mit dem Ewigkeitssonntag und beginnt bereits am 1. Advent. In der dunkelsten Jahreszeit ist Weihnachten – ein Licht betritt die Welt. Licht steht für das Göttliche und für einen Neubeginn. Auch Silvester ist ein Zeichen, dass etwas Neues beginnt und dass das Licht zurückkehrt, indem wir das neue Jahr mit Feuerwerk und Lichterraketen begrüßen. Dabei handelt es sich keineswegs um einen heidnischen Brauch, denn der 31. Dezember ist im liturgischen Kalender



Einladung zum Osterbasteln

Wo: Kirche Nitzow

Wann: Mittwoch, 25. März 2026
um 16:00 Uhr

Wer: alte und junge Bastelfreunde



Wir basteln wieder
zusammen und freuen
uns über viele fröhliche
Teilnehmer in der
„Winterkirche“.

der Katholischen Kirche seit dem Jahr 813 der Namenstag des heiligen Papstes Silvester I.

Die kirchlichen Feste sind ohnehin eng mit den Jahreszeiten verknüpft. Im sehnlich erwarteten Frühling wird es wieder wärmer. Wärme steht für das Leben. Wo es hell und warm ist, da wächst etwas. In der aufblühenden Jahreszeit feiern wir Ostern – der Sieg des Lebens über den Tod.

Wir Menschen als soziale Wesen oder "Herdentiere" brauchen gemeinsame Rituale, Bräuche und Symbole, denn sie geben unserem Leben Struktur, stiften Verbundenheit und letztlich Sicherheit in der Gemeinschaft. Früher mehr als heute war der Ablauf des Kirchenjahres Richtschnur für den Alltag. Aber heute mehr denn je lohnt es sich, die christlichen Werte als Postulat für ein auskömmliches und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes tägliches Miteinander anzuerkennen.

*Dient dem HERRN von ganzem Herzen. Und weicht nicht ab;
folgt nicht denen, die nichts sind, die nichts nützen und nicht retten
können, denn sie sind nichts!*

(1. Samuel 12, 20-21)

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit Ihnen
in und um unsere Dorfkirche in Nitzow oder anderswo!

Herzliche Grüße, Alf Kohlhaus

Aus der Gemeinde

Sternsingeraktion: Gottesdienst und Segensgruß für Altersheime



Am 4. Januar 2026 begann die Sternsingeraktion in Havelberg mit einem festlichen Gottesdienst, der den Auftakt für die alljährliche Segensmission gab. Nach dem Gottesdienst wurde den Teilnehmern des Gottesdienstes und den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit gegeben, den Segensspruch „20*C+M+B*26“ für ihre Türen mitzunehmen, damit sie den Segen auch selbst in ihre Häuser oder zu Freunden und Verwandten bringen konnten. In der Woche nach dem ersten Januargottesdienst, haben die Sternsinger gezielt Altenheime und Pflegeeinrichtungen in

Havelberg und Sandau besucht, um den Segen zu den Bewohnern zu bringen. Dies ist eine wertvolle Tradition, die den Menschen in den Heimen nicht nur den Segen Gottes, sondern auch ein Gefühl der Verbundenheit und des Respekts vermittelt. (K.Rauls)

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Im Paradiesaal des Havelberger Doms fand am 1. Februar ein feierlicher Gottesdienst statt, der ganz im Zeichen des Übergangs stand. In diesem Rahmen wurde der bisherige Gemeindegemeinderat (kurz GKR) verabschiedet und der neu gewählte GKR offiziell in sein Amt eingesegnet. Zahlreiche Gemeindemitglieder waren gekommen, um den scheidenden GKR-Mitgliedern für ihr Engagement und ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit zu danken. In den vergangenen Jahren hatten sie das Gemeindeleben maßgeblich mitgestaltet und wichtige Entscheidungen für die kirchliche Arbeit getroffen. Der Gottesdienst bot Gelegenheit, diese Verdienste würdig anzuerkennen und Abschied zu nehmen. Hier besonderen Dank an Friedrich Egbering und Max Tietze. Gleichzeitig richtete sich der Blick nach vorn:

Der neue GKR wurde im Gottesdienst gesegnet und in seine Aufgaben eingeführt. Mit der Übernahme des Amtes tragen die neuen Mitglieder künftig Verantwortung für die geistliche und



organisatorische Entwicklung der Gemeinde. In Gebeten und Fürbitten wurden um Kraft, Weisheit und Zusammenhalt für ihre kommende Arbeit gebeten.

Gleichzeitig wurde Mario Schock als neuer Küster eingeführt. Er wird als neuer Küster das Amt von Jörg Gericke übernehmen. Dankenswerterweise wird aber der alte dem neuen in der nächsten Zeit noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. (K.Rauls)

In der Gemeinde

Konfirmanden (7. und 8. Klasse)

Unser Konfi-Kurs geht weiter und wir treffen uns 14tägig **mittwochs** von **15.15.-17.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Die nächsten Termine sind: **04.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05. und der 20.05.** - zur Vorbereitung auf die Konfirmation.

Am Mittwoch, den **03.06. feiern wir den Abschluss des Konfijahres.**

Am **26.08.** startet das neue Konfijahr, dazu sind alle neuen 7. Klässler sehr herzlich eingeladen

Vom 23. – 26. April sind wir zur Konfirmandenfahrt in Zinnowitz auf Usedom.

Am 9. Mai ist von 10.00- 17.00 Uhr der Konfitag unseres Kirchenkreises in Lindenberg

Zu Pfingstsonntag (10 Uhr) werden in Havelberg konfirmiert:

Hedy Bossert, Martha Hallmann, Tim Harloff, Jonathan Jeschke, Ian-Adrian Maurer, Elio Steffen, Jonathan Tippel und Helen Winkelmann.



Christenlehre (1. bis 4. Klasse)

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Franziska Meyer-Witte. Ich bin gelernte Erzieherin, ausgebildete Kitaleitung und studierte Berufspädagogin. Viele Jahre war ich im Evangelischen Kindergarten Bad Wilsnack tätig und konnte dort den Glauben auf vielfältige Weise für Kinder greifbar und erlebbar machen.

Seit Kurzem bin ich als Gemeindepädagogin in Bad Wilsnack und Havelberg tätig.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Glaubensarbeit mit Kindern und

Jugendlichen. Ziel ist es, ihnen einen verlässlichen und geschützten Rahmen zu bieten, in dem sie sich angenommen fühlen, Fragen stellen können und Glauben kreativ, spielerisch und mit allen Sinnen erfahren. Darüber hinaus ist mir die Verbindung der jungen Menschen beider Gemeinden ein wichtiges Anliegen. Durch gemeinsame Angebote und Projekte soll Gemeinschaft wachsen und der Glaube als verbindendes Element gestärkt werden.

Für Anregungen, Ideen und den fachlichen Austausch stehe ich gerne zur Verfügung. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit per E-Mail unter f.meyer-witte@kirchenkreis-prignitz.de möglich.

Ich freue mich auf die kommende gemeinsame Zeit, auf viele Begegnungen sowie auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und allen Engagierten in unseren Gemeinden.

Franziska Meyer-Witte

Christenlehre: die nächsten Termine sind jeweils Dienstag, den 03.03.2026 und 14.04.2026 von 16.00 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gemeindenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr ist Gemeindenachmittag im Havelberger Pfarrhaus.

Gemeinde kommt von Gemeinschaft. Und so ist eine neue fröhliche Runde im Pfarrhaus entstanden. Die Gemeinschaft ist nun noch größer geworden, denn wir haben die Gruppe aus Nitzow eingeladen und integriert.

Einmal im Monat, immer am 2. Dienstag des Monats, laden wir dorthin ein. Jeder Nachmittag hat sein eigenes Thema, auch singen und reden wir miteinander und beginnen mit einer Andacht. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, schließlich treffen wir uns ja an einem Nachmittag.

Wenn Sie Probleme mit dem Laufen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt, wir werden dann eine Fahrmöglichkeit organisieren

Die Termine sind: der 10. März, der 14. April, der 12. Mai, der 9. Juni und 14. Juli jeweils von 14.30-16.00 Uhr.

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ergeht eine herzliche Einladung in das Havelberger Pfarrhaus zu einem thematischen Abend!

Dabei sollen uns Themen, die uns auf dem Herzen und vor Augen liegen, bewegen. Nach einem kurzen Impulsvortrag wollen wir dann miteinander ins Gespräch kommen.

Wir können so über biblische Texte nachsinnen, uns über Theologie streiten, neue Literatur kennenlernen, Kunst versuchen zu verstehen, politische Debatten befeuern, gemeinsam sprachlos sein und so versuchen Gott in unsere Welt und unser Leben einzutragen.

Gerne können die Teilnehmer auch eigene Themen einbringen.

Der nächsten Termine sind: der 3. März, der 7. April, der 5. Mai (Havelberger Dialoge) und der 2. Juni jeweils um 19.00 Uhr im Havelberger Pfarrhaus

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer/Lektor	Bemerkungen
01.03. Reminiszenz	10.00	Paradiessaal	Begrich	Kindergottesdienst
08.03. Okuli	10.00	Paradiessaal	David Begrich Teja Begrich	Predigtreihe des Kirchenkreises: ... und die Sonne verlor ihren Schein – Wenn Worte wie Waffen sind Kindergottesdienst Kirchenkaffee
15.03. Lätare	10.00	Paradiessaal	Begrich	Kantate „Der blinde Bettler“ Kinderchor der Havelberger Domgemeinde
22.03. Judika	10.00 11.30	Paradiessaal Nitzow	Pfr. i. R. Brückner Pfr. i. R. Brückner	
29.03. Palmarum	10.00	Paradiessaal	Begrich	
02.04. Grün- donnerstag	18.00	Paradiessaal	Begrich	Tischabendmahl
03.04. Karfreitag	10.00 15.00	Lafim Dom	Begrich Begrich	Abendmahl Andacht zur Sterbestunde
05.04. Ostern	10.00 14.00	Dom Nitzow	Begrich Begrich	Kindergottesdienst, Osterfrühstück Abendmahl
06.04. Ostermontag	10.30 14.00	Jederitz Toppel	Pfr. i. R. Brückner Begrich	Osterandacht Sprengelgottesdienst für Havelberg und Nitzow mit Kaffee und Kuchen
12.04. Quasimodo- geniti	10.00	Paradiessaal	Pfr. i. R. Brückner	
19.04. Misericordias Domini	10.00 11.30	Paradiessaal Nitzow	Lektor Dülfer Lektor Dülfer	
26.04. Jubilate	10.00	Paradiessaal	Lektor Egberink	

03.05. Kantate	10.00	Dom	Begrich	Kindergottesdienst Kirchenkaffee
	11.30	Nitzow	Begrich	
10.05. Rogate	10.00	Dom	Begrich	Taufe
14.05. Himmelfahrt	11.00	Unter der Linde im Klosterhof	Begrich	Gemeinsames Picknick im Anschluss
17. 05. Exaudi	10.00	Dom	Begrich	
24.05. Pfingsten	10.00	Dom	Begrich	Konfirmation, Abendmahl Kindergottesdienst
	14.00	Nitzow	Begrich	Abendmahl
31.05. Trinitatis	10.00	Dom	Begrich	
07.06. 1. So. n. Tr.	10.00	Dom	Begrich	Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
	11.30	Nitzow	Begrich	
14.06. 2. So. n. Tr.	10.00	Dom	Lektor Egberink	

Eine App für unsere Gemeinde



Hier ist sie: Unsere neue Gemeinde-App!

**„Meine Gemeinde. Immer dabei.“
> Probier was Neues!**

Mit unserer neuen App habt Ihr/Sie alle Termine, Neuigkeiten und Gruppen übersichtlich an einem Ort. Sicher, datenschutzkonform und jederzeit verfügbar.

- Veranstaltungskalender und aktive Einladungen
- Wochenspruch & Impulse
- Gemeindeleben
- Gruppenübersicht & Plattform für Gruppenarbeit

Jetzt installieren & dabei sein! Tipp: Am besten auf der Startseite des Handys.



QR-Code scannen oder
im App Store bzw. Play Store 'Domgemeinde' suchen.

Wir helfen gern beim Einrichten –
jeden Sonntag nach dem Gottesdienst!

8. März Gottesdienstreihe zur Passionszeit im Kirchenkreis Prignitz – von Aschermittwoch bis Palmarum

„und die Sonne verlor ihren Schein“

**PASSIONS
ZEIT
2026**

**...UND DIE
SONNE
VERLOR
IHREN
SCHEIN.**
Lukas 23,45

www.kirchenkreis-prignitz.de

18.02. 18:00 Uhr	BAD WILSNACK Pfarrerin Anna Trapp	Eröffnung mit Ascheseegen
22.02. 10:30 Uhr	WUSTERHAUSEN Bischof Dr. Christian Stäblein	Wenn das Leben ausgebrannt ist
01.03. 10:30 Uhr	PERLEBERG Landespfarrerin für Krankenhausseelsorge Anne Heimendahl	Wenn der Körper streikt und Hoffnung schwindet
08.03. 10:00 Uhr	HAVELBERG Politologe und Theologe David Begrich	Wenn Worte wie Waffen sind
15.03. 10:00 Uhr	PRITZWALK Krankenhausseelsorgern Pfarrerinnen Friedenke Trapp	Wenn der Tod seinen Schatten wirft
22.03. 10:30 Uhr	KYRITZ Gefängnisseelsorger Pfarrer Felix Sens	Wenn Schuld gefangen nimmt
29.03. 10:30 Uhr	WITTENBERGE Generalsuperintendentin Theresa Rinecker	Wenn Vertrauen zerbricht

Jeweils mit anschließendem Kaffee und Gespräch!
An jedem Sonntag findet parallel auch ein Kindergottesdienst statt.

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz

So berichtet es der Evangelist Lukas im Augenblick des Todes Jesu.

Wir wollen in diesem Jahr in unserer Predigtreihe im Anschluss an dieses Bibelwort verschiedene Themenfelder aus Kirche und Gesellschaft bearbeiten. Im Angesicht der bevorstehenden Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt wird in Havelberg das Thema: „Und die Sonne verlor ihren Schein - Wenn Worte wie Waffen sind“ was machen mit uns die rauen Töne in der Gesellschaft? Verändern sie uns? Werden wir auch rauer, wütender, unnachgiebiger? Oder können wir irgendwie dagegenhalten ohne in den gleichen Ton zu verfallen. Wie also können wir wertschätzend miteinander reden und fröhlich

miteinander streiten. Als Gastgeber der Havelberger Dialoge ist dieses Thema wie gemacht für Havelberg und den Paradiessaal.

Als Gastprediger habe ich frei nach dem Motto: warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt, den Theologe und

Sozialwissenschaftler **David Begrich**, Referent bei Miteinander dem Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. und mein Cousin, eingeladen.

Mit David Begrich ist ein deutschlandweit gefragter Experte für die besondere gesellschaftliche Situation in Sachsen-Anhalt und Ostdeutschland bei uns zu Gast.

Miteinander streiten - Havelberger Dialoge

Kommt, reden wir zusammen, wer redet, ist nicht tot!

So sagt es der in einem Prignitzer Pfarrhaus geborene Arzt und Dichter Gottfried Benn. Die „Havelberger Dialoge“ sollen dies befördern.

Das Reden miteinander ist in der Tat etwas schwieriger, wir glauben aber, nicht unmöglich geworden. Noch schwieriger als reden, scheint aber das Streiten miteinander zu sein. Die Fronten sind schnell verhärtet, die Gesellschaft allzu oft polarisiert.

Im Jahr der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ist das „Miteinander streiten“ ein lohnendes Themenfeld, denn dies gilt es wieder neu zu lernen.

Und darum haben die Dialoge in diesem Jahr die Überschrift „Miteinander Streiten“ und wir haben drei Streitpunkte der Gesellschaft ausgesucht.

Da der Streit im Mittelpunkt stehen soll, haben wir dieses Mal jeweils zwei Protagonisten zum jeweiligen Thema eingeladen. Jedoch keine Sorge, die doppelte Anzahl an Referenten wird die Beteiligung des Publikums nicht verringern.

Wir haben uns drei Themenschwerpunkte gesetzt: „Mit Rechten reden?!“, „Flucht und Migration“ und „Klima und Ökonomie“.

5. Mai um 19.00 Uhr im Paradiessaal des Doms zu Havelberg

Dr. Ilko Sacha Kowalczyk und Dr. Frank Hiddemann – Vortrag/Streit und Gespräch

Ilko-Sascha Kowalczyk ist der Punk unter den deutschen Historikern und ein leidenschaftlicher Streiter für die Freiheit und unsere Demokratie. Er arbeitet als Historiker und Publizist mit Schwerpunkt Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Ilko Kowalczyk ist ein enorm produktiver Autor und Historiker, der zu vielen zeithistorischen Themen und zu Fragen der Aufarbeitung der SED-

Diktatur klare Stellung bezieht. Sein Buch *Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde* von 2019 erlebt im C.H. Beck Verlag viele Auflagen. Ebenso seine jüngsten Veröffentlichungen *Freiheitsschock – Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute*, das seine Premiere in Havelberg erlebte.

Ilko Sascha Kowalczyk bezieht Stellung, mischt sich ein, meint:

„Mit Nazis redet man nicht. Punkt!“

Ganz anders Pfarrer **Dr. Frank Hiddemann**. Er war Studienleiter an der Ev. Akademie in Thüringen und ist seit 2018 Pfarrer in Gera, gründete und leitet die dortige Ökumenische Akademie und hat erstmals 2018 eine vielbeachtete Gesprächsreihe zu Themen der AfD organisiert – auch mit AfD-Politikern. Ausgangspunkt dabei war die Wahl in 2018 bei der Hiddemann feststellte: „Hier in Gera gibt es 50 % Nichtwähler, und von den Wählern haben 30 % ihr Kreuz bei der AfD gemacht. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass das demokratische System, wie wir es kennen und wie es bisher fraglos funktioniert hat, nur noch von einer Minderheit bewusst getragen wird. Es gab offenbar eine schleichende Massenauswanderung aus der Berliner Demokratie. Wie können wir den Rechtspopulismus eindämmen, ohne eine Auseinandersetzung zu führen? Wenn wir uns einig sind, dass gewaltsame Lösungen ausscheiden und auch darin, dass Schweigen in politischen Dingen noch nie eine gute Lösung war, dann müssen wir nach den Regeln unserer Demokratie das öffentliche Gespräch führen.“ Seither führt Hiddemann Gespräche und ist ein gefragter Referent für Gespräch und Weiterbildung in Sachen „Reden mit Rechten“.

19. Mai um 19.00 Uhr im Paradiessaal des Doms zu Havelberg

Dr. Tamara Zieschang und Dr. Christian Stäblein – Vortrag/Streit und Gespräch

Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, wurde am 1970 in Saarlouis geboren. Von 1989 bis 1996 studierte sie Rechtswissenschaften in Würzburg und Bonn Und promovierte 2001 an der Universität Bonn. Sie war Rechtsanwältin in Berlin und von 2004 bis 2009 beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Seit 1994 ist sie Mitglied der CDU. Von 2009 bis 2019 Staatssekretärin für Wissenschaft und Wirtschaft in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt, darauf einen kurzen Ausflug in

die Bundespolitik um 2021 die Innenministerin unseres Bundeslandes zu werden. Tamara Zieschang ist evangelisch und war schon während der Schulzeit in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert, während des Studiums im Ring Christlich-Demokratischer Studenten aktiv und innerhalb der CDU in deren Evangelischen Arbeitskreis (EAK) tätig.

Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg und schlesische Oberlausitz (EKBO), wurde 1967 in Bad Pyrmont geboren, hat Theologie in Göttingen, Berlin und Jerusalem studiert. Und 2002 wurde er in der praktischen Theologie promoviert. Er war Gemeindepfarrer, am Predigerseminar in Loccum und 2014 in der EKBO erst zum Propst und 2019 zum Bischof gewählt. Seit 2023 ist er Beauftragter des Rates der EKD für Flüchtlingsfragen.

26. Mai um 19 Uhr im Paradiessaal des Doms zu Havelberg

Thies Schröder und Christian Kunz – Vortrag/Streit und Gespräch

Thies Schröder ist der kreative Kopf und Geschäftsführer der Ferropolis GmbH. Er gestaltet seit über 20 Jahren einen der bekanntesten Orte der Industriegeschichte Sachsen-Anhalts mit. Thies Schröder studierte Landschaftsplanung und ist Fachautor im Bereich Landschaftsarchitektur, Städtebau und Regionalentwicklung. Er ist Inhaber des L&H Verlags und praktiziert Standortentwicklung per Event als Geschäftsführer der Ferropolis GmbH. Er kommt mit seiner Tätigkeit als Geschäftsführer in Ferropolis aus dem Bereich Braunkohle. Sein Ziel ist eine intelligente Zukunftsentwicklung dieser Standorte in Verbindung mit naturwissenschaftlichem Wissen. „Kohlenstoff ist für mich ein Zukunftsstoff mit schlechtem Leumund.“

Christian Kunz ist Landesgeschäftsführer des BUND Sachsen-Anhalt und nutzt seine Kenntnisse als Wasserwirtschaftler und Ingenieurökologe bei der Lösung drängender Probleme. Die Nutzung gereinigten Abwassers, neues Denken in der Abfallverwertung und dezentralen Energiegewinnung sind genauso Themen, wie die Umwandlung der Kiefern- und Fichtenforste in echte Wälder. Mit seiner kleinen Fahrradwerkstatt und Tauschstation unterstützt er privat viele Menschen und bietet in seinem Dorf einen Ort für Gespräche und Verständigung. Mit den Demokratieradlern Genthin organisiert er Feste und Aktionen für alle Menschen für Austausch und Verständigung.



Sofja Gulbadamova

spielt Werke von Brahms, Joachim, Friedmann, Schumann und Mendelssohn.

Mittwoch, 11.03.2026 im Paradiessaal am Dom.
Eintritt frei!

Kirchenmusik

Datum/Zeit	Ort	Angebot	Musiker
Sa, 09.05.2026 20.00 Uhr	Stadtkirche St. Laurentius	Instrumental- musik bei Kerzenschein (Eintritt: 15,-)	Judith Tetzlaff (Flöte) Antje Donnerstag (Violine) Domkantor Matthias Bensch (Cembalo, Klavier und Orgel)
Pfingstsonntag 24.05.2026 23.00 Uhr	Dom St. Marien	„Das Feuer des Heiligen Geistes“ Orgelmusik und Gregorianik bei Kerzenschein (Eintritt: 15,-)	Orgel und Gesang: Domkantor M. Bensch Lesung und nächtliche Führung: Dompfarrer Teja Begrich
Sa, 06.06.2026 15.00 Uhr	Dom St. Marien	Volkstümliches Chorkonzert (Karten sind an der Konzertkasse erhältlich) (Eintritt: 8,-)	Havelberger Liedertafel und Gastchöre Leitung: Gottfried Förster
Sa, 13.06.2026 18.00 Uhr	Dom St. Marien	WENZEL & BAND (Eintritt 35,-€)	Vorverkauf der Karten auch im Domladen!
So, 21.06.2026 17.00 Uhr	Stadtkirche St. Laurentius	Orgelkonzert (Eintritt: 15,-)	Olga Minkina, Kantorin der St.-Stephansgemeinde Tangermünde

So, 28.06.2026 17.00 Uhr	Stadtkirche St. Laurentius	Festliches Konzert mit Werken für Chor und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.	Havelberger Vokalensemble Leitung und Orgel: Domkantor Matthias Bensch (Eintritt: 20,-)
-----------------------------	----------------------------------	--	--

Karten für Konzerte sind an der Konzertkasse erhältlich!

Regelmäßige Proben unserer musikalischen Gruppen und Ensembles

Havelberger Vokalensemble	donnerstags	18.30-20.30 Uhr
Spatzenchor	dienstags	16.15-17.00 Uhr
Kinderchor	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr
Jugendchor		
Singen lernen Sopran	donnerstags	17.10 – 18.10 Uhr
Singen lernen		
(Junge Frauen mit Altstimme)	mittwochs	17.15 Uhr
Singen lernen	Interesse?	nach
(für junge Männer)	Sprechen Sie den Kantor an!	Vereinbarung
Instrumentalensemble	Nach Vereinbarung	

Bitte fördern Sie die Havelberger Kirchenmusik

Selbst die Einnahmen eines gut besuchten Konzertes decken nur einen Teil der Kosten desselben. Bitte helfen Sie mit einer Spende, die kirchenmusikalische Arbeit in Havelberg zu fördern. Dafür können Sie z.B. die Spendenbox (Orgelpfeife) in Dom oder Stadtkirche nutzen oder die Möglichkeit, Ihren Spendenbeitrag auf unser Konto zu überweisen. Vermerken Sie dabei Ihre Anschrift, wenn wir Ihnen den Spendeneingang bestätigen und Ihnen eine Spendenbescheinigung zustellen sollen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Unsere Bankverbindung: Kreissparkasse Stendal Ev. Kirchengemeinde Havelberg Kontodaten: IBAN: DE27 8105 0555 3080 0031 51 BIC: NOLADE21SDL Kennwort: Kirchenmusik

Jung und Alt - Einladung zum Spiele-Abend:

Am dritten Dienstag im Monat – erstmalig am 17.03.2026 -wird herzlich zum Spiele-Abend eingeladen. Wer also Rommé, Canasta, Wizzard, Monopoly Für, Ubongo oder MauMau oder andere Karten und Brettspiele mal wieder spielen möchte: kommt vorbei und bringt euer Lieblingsspiel mit!

Beginn ist 18.00 Uhr im Pfarrhaus am Probsteiplatz /Havelberg.



WENZEL & BAND
geben am **13.06.2026**
18.00 Uhr
Ticket 35,-€

wieder ein Konzert im
wunderschönen Innenhof
des Havelberger Doms.
Tickets hier:
[https://wenzel-im-](https://wenzel-im-netz.de/event/havelberg/)

[netz.de/event/havelberg/](https://wenzel-im-netz.de/event/havelberg/) oder auch im Vorverkauf über den Domladen im
„Paradiessaal am Dom“.

Siehe, ich mache alles NEU!“ (Offenbarung 21,5)
Mit der Jahreslosung gratulieren wir zum Geburtstag!

März

02.03. **Hoffmann**, Holger (68); **Westphal**, Helmut (84)
03.03. **Tüscher**, Peter (60)
04.03. **Gericke**, Ellen (69)
09.03. **Richter**, Rainer (76)
11.03. **Mewes**, Anita (76); **Wollgast**, Renate (74)
14.03. **Dr. Wolff**, Renate (84)
16.03. **Teschner**, Manfred (77)
18.03. **Dürr**, Else (96); **Gericke**, Jörg (74)
21.03. **Wagener**, Friedhelm (80)
23.03. **Wollenberg**, Karin (85)
27.03. **Fabian**, Liesbeth Regina (87); **Schultze**, Annelise (94)
29.03. **Gláske**, Erika (89)
31.03. **Schröter**, Ute (61)



April

01.04. **Hubeny**, Jutta (90);
02.04. **Angielczyk**, Andrzej (85)
04.04. **Krause**, Elisabeth (83); **Wick**, Monika (86)
05.04. **Huber**, Ernst (73); **Vellmer**, Doris (67)
07.04. **Ruß**, Michael (67)

10.04. **Schumann**, Alice (62)
 11.04. **Zepp**, Karla (70)
 12.04. **Hasstedt**, Günter (75); **Rotgänger**, Karola (66)
 14.04. **Drews**, Uwe (64)
 16.04. **Heihs**, Ilona (62); **Steuer**, Klaus-Dieter (77)
 17.04. **Mewes**, Gerhard (86)
 19.04. **Förster**, Dorothea (76)
 23.04. **Bethge**, Brigitte (85)
 24.04. **Brändel**, Annette (62)
 26.04. **Baatz**, Rainer (81); **Finger**, Ilse (95)
 27.04. **Hoffmann**, Rudolf (87); **Ladwig**, Hanna (93); **Torber**, Ursula (79)
 28.04. **Steuer**, Brigitta (77)
 30.04. **Peter**, Anneliese (86)

Mai

06.05. **Hanff**, Jörg (65); **Schulz**, Gisela (93); **Zepp**, Heinz (71)
 07.05. **Boese**, Horst (90)
 08.05. **Bröcker**, Monika (66); **Kubat**, Kurt (75); **May**, Gerhard (91)
 09.05. **Alvensleben**, Ruth (90); **Gertz**, Heidi (79); **Moderzinske**, Brigitte (90);
 Spanner, Rita (77)
 10.05. **Schreckling**, Holger (78)
 11.05. **Ebert**, Jürgen (72)
 12.05. **Nisch**, Petra (72)
 14.05. **Hagen**, Anneliese (87); **Hößlinger**, Karl (90)
 17.05. **Haak**, Erna (91); **Torber**, Armin (84)
 18.05. **Humpert**, Dagobert (87); **Kühl**, Erika (85); **Woltmann**, Wigand (90)
 19.05. **Franke**, Resi (76); **Härtwig**, Angela (69); **Schroeder**, Thomas (69)
 21.05. **Schultze**, Roswitha (78)
 22.05. **Spanner**, Wilhelm (75)
 23.05. **Seide**, Eva-Maria (64)
 26.05. **Kotysch**, Margret (81)
 27.05. **Härtwig**, Dieter (68)
 28.05. **Jesdinsky**, Georg (63)
 30.05. **Ewert**, Gunda (86)
 31.05. **Berger**, Rainer (74)

Die Geburtstage haben wir den aktuellen Daten des kirchlichen Meldewesens entnommen. Sollte ein Gemeindemitglied seinen Geburtstag in der Liste vermissen, melden Sie sich bitte bei Frau Jahnke (Tel. 0151-17443769) – auch die Verwaltung kann nicht perfekt sein!



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles NEU!“ (Offenbarung 21,5) – unsere diesjährige Jahreslosung steht im Zeichen des Wandels, des Erneuerns.

Gott schuf den Himmel und die Erde.
Und alles war neu.

Er schuf Licht und Finsternis, Pflanzen,
Tiere und den Menschen. Alles war neu.
Die Menschen schufen aber nicht nur
gute Dinge, sie machten auch Chaos.
Das gefiel Gott nicht. Er wollte, dass es
wieder neu wird. Er half den Menschen
Frieden zu schließen, sich zu vergeben,
einander zu lieben
und zu teilen. Gott machte hier was neu
und dort was neu. Das war viel Arbeit.

(Bild: aus dem Konfirmandenunterricht der Havelberger Domgemeinde)

Gott hatte eine neue Idee: Er kam zu den Menschen – als Jesus. Jesus half, heilte, vergab. Jetzt war Gott ganz nah.

Das war neu! Viele spürten:
Jesus teilt Gottes Liebe aus.
Doch manche konnten es
nicht glauben. Sie mochten
Jesus nicht. Sie blieben
lieber beim Alten. Sie
nagelten Jesus an ein Kreuz.
Alles wurde dunkel und
schwer. Doch dann geschah
das Wunder: Jesus lebt!
Jesus lebt. Das war die beste
Nachricht der Welt.
Das war neu. Und das war
gut.



Auch heute gibt es immer mal wieder Streit und Chaos. Aber: Gott gibt nicht auf. Jeden Tag macht Gott etwas neu: Wo Streit war, entsteht Versöhnung. Wer traurig war, bekommt neue Hoffnung. Wer allein war, findet Gemeinschaft. Und eines Tages wird Gott sagen: „Jetzt ist alles neu! Jetzt ist alles sehr gut!“

Gott bietet uns immer wieder Hilfe an. Lasst uns Ohren, Augen und Herzen öffnen und helfen unsere Schöpfung zu bewahren.

Gott spricht:

Siehe,
ich mache alles
neu!

Offenbarung 21,5



©www.Gemeindebriefdruckerei.de



(Bild: aus dem Kindergottesdienst vom 01.02.2026)

Im letzten Kindergottesdienst beschäftigten sich die Kinder mit dieser Erzählung zur Jahreslosung und schufen anschließend die Collage mit eigenen Versionen vom „Neuem“. Wer genauer schauen möchte, ist herzlich eingeladen dies im Musikraum zu tun.

(s.auch: <https://www.jugendarbeit.online/dpfeinheit/alles-neu-wenns-golden-glitzert/>)

Kontakt

Ev. Dompfarramt, Pfarrer Teja Begrich

Propsteiplatz 1
39539 Havelberg

Tel.: 039387/ 79104

Email: pfarramt@havelberg-dom.de

Gemeindekirchenrat Havelberg, Sabine Ruß

Tel.: 0162 9765152

Email: gemeindekirchenrat@havelberg-dom.de

Domkantor Matthias Bensch

Tel.: 039387/ 552049

Email: kantorat@havelberg-dom.de

Friedhofsverwaltung, Gabriele Schock mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr

Propsteiplatz 1
39539 Havelberg

Tel.: 039387/ 79105

Email: friedhofsverwaltung@havelberg-dom.de

Gemeindebüro Rosemarie Busse Do 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 039387/ 79105 gemeindebuero@havelberg-dom.de	Küster (ab 01.02.2026) Mario Schock Di und Mi 9.00 – 12.00 Uhr	Besucherinfo und Domladen Paradiessaal Tel.: 0152 27 661 989 domladen@havelberg-dom.de
Führungen (Dom- und Orgel-) Anmeldung Tel.: 0175/ 576 2993 fuehrungen@havelberg-dom.de	Dom St. Marien Öffnungszeiten Domladen <u>April - Oktober</u> <u>November - März</u> Di-Sa 10.00 – 17.00 Uhr Di-Sa 10.00 – 16.00 Uhr So 12.00 – 17.00 Uhr So 12.00 – 16.00 Uhr	

Gemeindekirchenrat Bereich Nitzow

Tel.: 039387/ 89760

Email: gkr-nitzow@havelberg-dom.de

Spendenkonto	IBAN DE27 810 50555 3080 003151
Kreissparkasse Stendal	BIC Nolade21SDL

Besuchen Sie uns online unter www.havelberg-dom.de
oder unter [www.facebook.com „Dom Havelberg“](https://www.facebook.com/DomHavelberg)

LAFIM Ev.Seniorenzentrum Havelberg Tel.: 039387/ 7230	Telefonseelsorge (z. Nulltarif) Tel.: 0800- 11 10 111 Tel.: 0800- 11 10 222	Brot für die Welt IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB
--	--	--

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat Ev.Domgemeinde Havelberg-Nitzow
Erscheinungsweise Redaktion: T.Begrich, S.Ruß, A. Kohlhaus, M.Bensch, N.Lewerken, K.Rauls
vierteljährl./750Stk Bildnachweis: Redaktion Gemeindebrief